



BERLINER LEICHTATHLETIK-VERBAND E. V.

Mitglied im Deutschen Leichtathletik-Verband

Berliner Leichtathletik-Verband e.V. • Hanns-Braun-Straße/ Turnhaus • 14053 Berlin

An die Mitglieder des
Berliner Leichtathletik-Verbandes

- Präsidentenbrief -

Geschäftsstelle:

Hanns-Braun-Straße/ Turnhaus 14053
Berlin

Telefon 030 / 305 72 50

info@leichtathletik-berlin.de
www.leichtathletik-berlin.de

Berlin, Juli 2026

PRÄSIDENTENBRIEF Juni/Juli 2026

Liebe Kollegen!

Die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften konnten trotz aller Wetterkapriolen weitestgehend abgeschlossen werden. Ich bedanke mich noch einmal bei allen Verantwortlichen, Kampfrichtern und Helfern.

Lediglich die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften im Mehrkampf und im Hindernislauf müssen im September nachgeholt werden, da sie wegen der großen Hitze abgesagt werden mussten.

Die Deutschen Meisterschaften in Bochum-Wattenscheid stehen bevor. Mal sehen, wie die Berliner Athleten und Athletinnen abschneiden werden.

Im September sollen zwei größere Baumaßnahmen beginnen, die von großer Bedeutung für die Leichtathleten sind. Es gilt für den Baubeginn des neuen Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadions und für die Grundinstandsetzung des Hans-Rosenthal-Platz 1 aus Bundesmitteln. Der Stadionneubau in Pankow ist der einzige investive Neubeginner Berlins in diesem Jahr. Der BLV sieht darin eine wichtige Anerkennung für die Arbeit der Sportfachverbände in Berlin.

Auf der anderen Seite gibt es Mitarbeiter in der Berliner Verwaltung, die den Sportlern und Sportlerinnen weiter große Probleme bereiten, indem sie versuchen, unsere Läufe in den Berliner Wäldern zu verbieten.

Euer
Andreas



BLV FÜR OLYMPISCHE SPIELE IN BERLIN

Der BLV setzt sich nachhaltig für die Olympischen und Paralympischen Spiele in Berlin für 2036, 2040 oder 2044 ein. Aus diesem Grund hat der BLV am 27.04.2026 eine öffentliche Veranstaltung zum Thema der Berliner Bewerbung mit dem Olympia-Beauftragten des Berliner Senats Kaweh Niroomand im Dorset-Haus auf dem Gelände des Olympiaparks durchgeführt. Rund 30 Personen aus den Berliner Leichtathletikvereinen waren gekommen. Der Vortrag brachte eine Reihe neuer Erkenntnisse; die Diskussion, die anschließend entstand, war sehr konstruktiv.

MASTERS-STAMMTISCH UND AG BREITENSORT

Unter der Leitung des Vizepräsidenten Dr. Thomas Poller findet am Donnerstag, 23. Juli um 16 Uhr im Turnhaus (1. Stock) auf dem Olympiapark Gelände der nächste Masters-Stammtisch des Verbandes statt. Um Anmeldung in der Geschäftsstelle des Verbandes wird gebeten. Ab 17.30 Uhr wird dann die AG Breitensport des Verbandes tagen.

ZUSAMMENARBEIT MIT BRANDENBURG

Am 14.07.2026 fand ein Arbeitstreffen zur Vorbereitung des kommenden Jahres in der Leichtathletik mit den brandenburgischen Kollegen statt. Die Präsidenten beider Verbände beabsichtigen, sich am Rand der Deutschen Meisterschaften auszutauschen. Für den Herbst ist in Vorbereitung der alljährlichen Kalenderkonferenz ein gemeinsames Treffen der Präsidien geplant.

VEREINSBESUCHE

Der letzte Vereinsbesuch des BLV fand in sehr freundlicher Atmosphäre beim SC Berlin auf dem Gelände des Sportforums Berlin statt. Für den Verband haben der Geschäftsführer und der Präsident den Verein besucht. Ein Thema war die Zusammenarbeit zwischen unseren Vereinen und den zwei Sportschulen. Der Verband hat inzwischen beim TSC Berlin nachgefragt, ob der Verein an einem Besuch des Verbandes in der Paul-Heyse-Straße interessiert ist.

TAG DES LAUFENS

Organisiert vom Breitensportwart des Verbandes Heiko Schilff fand am Mittwoch, 3. Juni wieder der Tag des Laufens auf dem Gelände des Olympiaparks statt. Rund 30 Sportler und Sportlerinnen fanden sich zu dem Fun-Lauf über das olympische Gelände ein.

HOFFEST

Am 7. Juli fand das diesjährige Hoffest des Regierenden Bürgermeisters statt. Als Städtältester des Landes Berlin war der Präsident des BLV ebenfalls eingeladen und vor Ort präsent. Er nutzte die Gelegenheit mit anwesenden Verantwortlichen, sich über Probleme der Berliner Leichtathletik auszutauschen, wie die Frage der Waldnutzung durch Läufer und Läuferinnen.

SCHNELLSTE NEUKÖLLNER SOCKE

Der BLV war durch seinen Präsidenten bei der Jubiläumsveranstaltung 'Schnellste Neuköllner Socke' am Dienstag, 30. Juni, in das Stadion Buschkrugallee eingeladen. Der BLV begrüßt ausdrücklich die Durchführung von derartigen Sichtungsveranstaltungen an den Berliner Schulen und bedankt sich ausdrücklich bei den Organisatoren, die seit vielen Jahren die Veranstaltung durchführen. Ebenfalls anwesend war der ehemalige 200m Deutsche Vizemeister James Adebola, der auf einer früheren Veranstaltung entdeckt worden war.

SOMMERFEST DES LSB

Am Dienstag, den 30. Juni fand das diesjährige Sommerfest des LSB im Freiherr-von-Richtofen-Haus statt. Der BLV war durch seinen Präsidenten vertreten, der die Gelegenheit zu vielen



Gesprächen mit anderen Verbandsvertretern und Verantwortlichen nutzte. Höhepunkt des Festes war die Präsentation der Spitzenkandidaten zu den Berliner Abgeordnetenhauswahlen am 22. September 2026. Die Spitzenkandidaten beantworteten jeweils drei vorbereitete Fragen zu sportpolitischen Themen. Während die Kandidaten von CDU und SPD die Bewerbung zu den Olympischen Spielen unterstützen, lehnen die Vertreter der Grünen und der Linken die Bewerbung Berlins ab.

'WULLE' WURDE 40 JAHRE

Auf Einladung des Präsidenten vom TSV GutsMuths Sebastian Voigt war der Präsident des BLV zur Feierstunde des 40. Geburtstages der Sportanlage an der Wullenweberstraße eingeladen. Eine Einladung, die er gern annahm. Im Rahmen der Grußworte bedankte sich der Präsident des BLV nicht nur bei den Verantwortlichen im Senat, im Bezirk und im Verein, sondern gratulierte dem Verein auch zum 165. Geburtstag.

TSV WITTENAU FEIERTE 130. GEBURTSTAG

Der TSV Wittenau ist der drittgrößte Verein des BLV. Nicht nur deshalb freute sich der Präsident des BLV über die Einladung zur Festveranstaltung auf dem Vereinsgelände im Märkischen Viertel am Freitag, den 19. Juni. Trotz sehr hoher Temperaturen war die Veranstaltung sehr unterhaltsam. Höhepunkt war die Rede der anwesenden Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner.

ROTRAUD ZYLKA FEIERTE RUNDEN GEBURTSTAG

In Vertretung des BLV besuchte der Präsident des BLV Rotraud Zylka an ihrem 90. Geburtstag. Im Kreise der Familie betonte der Präsident die Einsatzfreude und Zuverlässigkeit von Rotraud Zylka bei den Meisterschaften des BLV.

Im Rahmen des Mittsommernachts-Sportfestes gratulierte die Leichtathletikabteilung ihres heimischen Vereins Rotraud Zylka. Der Ehrenpräsident ihres Vereins hielt dazu eine Laudatio.

SCHÜTZENBUND LUD EIN

Am Tag des Berliner Schützenbundes am Samstag, 6. Juni war der Präsident des BLV in die Zitadelle nach Spandau eingeladen worden. Trotz der tagsüber stattfindenden Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften im Berliner Sportforum nahm er diese Einladung an. Es kam zu einem sehr angenehmen Austausch zwischen den Vertretern des Schützenbundes und dem BLV-Präsidenten.

VIDEOKONFERENZ DER LANDESVERBÄNDE

Zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung des DLV am 25. Juli fand am Dienstag, 9. Juni eine Videokonferenz der Landesverbands Präsidenten statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates stellte den bisherigen Leiter des bayerischen Olympiastützpunktes Volker Herrmann als Nachfolger von Idriss Gonschinska vor. Er soll ab Oktober seinen Posten antreten. Außerdem kam man überein, die aus Bayern angeregte Abstimmung der Landesverbände über einen bundesdeutschen Kandidaten für die Olympischen und Paralympischen Spiele in 2036, 2040 oder 2044 auf September zu verschieben.

In enger Abstimmung mit den anderen Landesverbänden hat der BLV neben vielen anderen Verbänden inzwischen einen Antrag eingebracht, eine AG Finanzen der Landesverbände einzurichten. Der Antrag soll auf der Mitgliederversammlung verabschiedet werden.

PRÄSIDIUMSSITZUNGEN DES BLV

Am 13. Juli fanden die Präsidiumssitzungen des BLV statt. Themen werden u.a. die Mitgliederversammlung des DLV, das Problem der Waldläufe und der weitere Umgang mit der BLM sein. Erstmals können die neuberufenen Beiräte Marc-Eric Lehmann und Michael McLaughlin an der Sitzung teilnehmen.

DOG ZU OLYMPIA 1936

Die Deutsche Olympische Gesellschaft, Sektion Berlin hat am 17. Juni eine öffentliche Diskussionsveranstaltung zusammen mit wissenschaftlichen Vorträgen zu den Olympischen Spielen 1936 im Coubertinsaal des LSB durchgeführt. Für den BLV war der Präsident vor Ort und hat an der Veranstaltung teilgenommen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht.

NUTZUNG DER BERLINER WÄLDER

In einer Arbeitsgruppe beschäftigt sich der Landessportbund Berlin mit der Senatsumweltverwaltung und der Senatsverwaltung für Sport, um 'umweltverträgliche Sportveranstaltungen' in den Berliner Wäldern mit dem Ziel, die Nutzung einzuschränken. Leichtathleten wird dabei unterstellt, dass sie die Wälder zum Urinieren nutzen und in größerem Umfang Abfall in den Wäldern hinterlassen. Der BLV findet diese Auffassung grundlegend falsch und verwahrt sich dagegen. Laut Berliner Forsten ist im laufenden Jahr nur eine Laufveranstaltung im Grunewald negativ aufgefallen, die in einem engen rechtlichen und wirtschaftlichen Verbund mit dem Landessportbund steht. Deshalb fordert der BLV den LSB auf, das Thema zur Chefsache zu machen und für konstruktive Lösungen Sorge zu tragen.

Der BLV weist diesen Versuch der massiven Einschränkung von Sportlern und Sportlerinnen zurück und wird sich mit anderen betroffenen Verbänden abstimmen. Der BLV begrüßt den Bezirksamtsbeschluss aus Steglitz-Zehlendorf, nach dem gemeinnützige und traditionelle Laufveranstaltungen im Bezirk durchgeführt werden dürfen. Der BLV hat inzwischen eine Reihe von Gesprächen geführt, um zu vernünftigen Lösungen zu kommen. Auf der letzten Präsidiumssitzung stand die Verabschiedung eines Grundsatzpapiers zum Thema der Waldläufe auf der Tagesordnung. Außerdem fordert der BLV die Offenlegung der Liste der angeblich zahlreichen Veranstaltungen. Der BLV fordert eine weitere Durchführung der Waldläufe für gemeinnützige und sportförderungswürdige Vereine.

Der BLV hat auf seiner letzten Präsidiumssitzung ein Grundsatzpapier verabschiedet, das als Grundlage für weitere Gespräche dienen soll.

Außerdem befindet sich der BLV in konkreten Gesprächen mit dem Staatssekretär für Umwelt mit dem Ziel, einen Kompromiss zu finden, mit dem beide Seiten künftig leben können.

GRUNDSATZPAPIER DES BLV ZUM THEMA 'WALDLÄUFE'

1. Die Leichtathletik (und der Triathlon) sind per se umweltverträgliche und umweltfreundliche Sportarten; der BLV setzt sich mit allem Nachdruck für die Durchführung von Waldläufen von gemeinnützigen und sportförderungswürdigen Vereinen ein, die dem BLV angehören.
2. Der BLV richtet einen Runden Tisch 'Waldläufe' ein und führt den Runden Tisch mindestens zweimal im Jahr durch.
3. Der BLV setzt sich mit Nachdruck gegenüber seinen Mitgliedsvereinen dafür ein, dass Waldläufe mit einem Mindestmaß an Beeinträchtigung für die Umwelt durchgeführt werden.



4. Der BLV setzt sich dafür ein, dass Vereine, die dem BLV angehören und den 'Läufer-Euro' entrichten, grundsätzlich bereit sind, unter der Voraussetzung, dass eine grundsätzliche Durchführung der Läufe zugesagt wird, eine Genehmigung für ihre Läufe bei einer Genehmigungsstelle einzuholen.
5. Unter der Voraussetzung einer grundsätzlichen Genehmigung setzt sich der BLV dafür ein, dass die Vereine bereit sind, sich über den jeweiligen Parcours des jeweiligen Laufs mit der Genehmigungsbehörde abzustimmen.
6. Unter der Voraussetzung eines unveränderten Verlaufs des jeweiligen Laufs streben wir eine Genehmigungsdauer für den jeweiligen Lauf von fünf Jahren an.
7. Die zwangsweise Anordnung zur Erstellung von Gutachten zur Durchführung von Waldläufen seiner Mitgliedsvereine lehnt der BLV mit Nachdruck ab.
8. Der BLV begrüßt den Bezirksamtsbeschluss des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf zur Durchführung von traditionellen Waldläufen ausdrücklich und lehnt eine Einflussnahme zur Aussetzung des Beschlusses ab.
9. Falls der Genehmigungsbehörde erhebliche Mängel bei oder nach Durchführung der Läufe bekannt werden, ist der BLV bereit zusammen mit der Genehmigungsbehörde Gespräche mit den jeweiligen Verantwortlichen zu führen bzw. sich mit der Behörde über mögliche Konsequenzen abzustimmen.
10. Der BLV stimmt sich über seine Vorgehensweise mit anderen Sportfachverbänden ab.

20 JAHRE STIFTUNG ZUKUNFT BERLIN

Am Mittwoch, 3. Juni fand die Feier anlässlich von 20 Jahren Stiftung Zukunft Berlin statt. Die von Volker Hassemer gegründete Stiftung wird seit 2021 von Beate Stoffers und Dr. Markus Dröge geleitet. Als Stadtältester war der Präsident des BLV eingeladen, nahm an der Veranstaltung teil und nutzte die Gelegenheit zu einem sportpolitischen Austausch mit den anwesenden Gästen.

ZUKUNFTSKONGRESS

Am 21. und 22. November führt der BLV einen Kongress zum Thema 'Nachwuchsleistungssport - Leichtathletik' durch. Der BLV Kongress unter dem Motto Zukunft Nachwuchsleistungssport findet im Berliner Olympiapark statt.

Disziplinübergreifend werden Themen wie Zahngesundheit, zyklusorientiertes Training, Kadertests im Nachwuchsleistungssport, Pädagogische Trainingslehre usw. beleuchtet. Der Kongress wird aus Impulsvorträgen bestehen, genauso wie aus Workshops, für die man sich individuell entscheiden kann. Anmeldeschluss ist der 8. November um 23.59. Eine Anmeldung ist über die Website des Verbandes möglich.

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN U18/U23

Erfolgreiches DM-Wochenende für den Berliner Nachwuchs: Mit fünf Deutschen Meistertiteln, insgesamt 17 Medaillen sowie zahlreichen persönlichen Bestleistungen kehrten die Berliner Athlet*innen von den Deutschen U23- und U18-Meisterschaften im Lohrheidestadion in Bochum-Wattenscheid zurück. Gold gewannen die 4x100-Meter-Staffel des LAC BERLIN mit Danilo Hübner, Moritz Mittelstädt, Tim Hannebauer und Finn Bengsch (41,75 s), Delisha Domingos (TuS Lichterfelde) über 100 Meter Hürden, Mila Klein (Berliner SV 1892) über 1.500



Meter sowie Philina Schwartz (Berlin Athletics) über 100 Meter der U23 und Anouk Krause-Jentsch (SCC Berlin) über 400 Meter Hürden.

DREI BERLINER TALENTE NOMINIERT (U18-EM in RIETI)

Drei Berliner Talente bei der U18-EM in Rieti am Start: Von Donnerstag (16. Juli) bis Sonntag (19. Juli) kämpfen Europas beste U18-Leichtathletinnen und -athleten in Rieti (Italien) um die Medaillen. Mit dabei sind auch drei Berliner Nachwuchstalente: Delisha Benelisa Domingos (TuS Lichterfelde) startet über 100 Meter Hürden, Mila Klein (Berliner SV 1892) geht über 1.500 Meter ins Rennen und Danilo Hübner (LAC BERLIN) tritt über 200 Meter an.

DEUTSCHE MESTERSCHAFTEN U20/U16

Starke Berliner Bilanz bei der Nachwuchs-DM: Mit insgesamt 18 Medaillen, darunter fünf Deutsche Meistertitel, kehrten die Berliner Nachwuchsathletinnen und -athleten von den Deutschen U20- und U16-Meisterschaften in Bochum-Wattenscheid zurück. Gold gewannen die 4x100-Meter-Staffel des SCC Berlin (MU20), Emma Goretzka (LAC BERLIN) über 100 Meter der WU20 in starken 11,19 Sekunden, Lotta Edzards und Joel Yamah (beide SCC Berlin) im Dreisprung sowie Emilia Preidl (Berliner TSC), die sich über 300 Meter der W15 in 40,69 Sekunden souverän den Deutschen Meistertitel sicherte.

C- LIZENZ KINDERLEICHTATHLETIK

Nach der erfolgreichen Durchführung in 2024 bietet der Jugendwart Nico Fleder auch in diesem Jahr wieder eine C-Lizenz-Ausbildung Kinderleichtathletik an.

Die Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von rund sechs Monaten und endet mit der Prüfung im April 2027. Im Mittelpunkt stehen der praxisnahe Umgang mit Kindern im Leichtathletiktraining sowie die vielseitige Vermittlung und Ausbildung der leichtathletischen Disziplinen.

Die Lehrgangsleitung übernimmt überwiegend Nico Fleder, unterstützt durch Referent:innen aus Berlin & Hamburg.

Die Ausbildungstermine sind wie folgt:

2026

- Sa., 07.11. – ganztägig
- So., 08.11. – ganztägig
- Fr., 13.11. – Einzelseminar
- Sa., 28.11. – ganztägig
- So., 29.11. – ganztägig
- Di., 29.12. – Einzelseminar

2027

- Fr., 09.04. – Einzelseminar
- Sa., 10.04. – ganztägig
- So., 11.04. – ganztägig
- So., 25.04. – Prüfungstag (Theorie und Praxis)

Die Lizenz wird nur ab einer TN Zahl von 12 stattfinden. [Zur Anmeldung](#)